



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr -

Schienerverkehr / PROBAHN-Konzept

1. Beabsichtigt die Landesregierung das "PRO BAHN-Konzept für einen Integralen Taktfahrplan in Schleswig-Holstein" ganz oder teilweise umzusetzen?

Das Land hat im Frühjahr 2000 ein umfangreiches Gutachten zur Fortschreibung des Integralen Taktfahrplanes für Schleswig-Holstein/Hamburg (ITF 2002) in Auftrag gegeben, mit dessen Fertigstellung im Herbst 2002 gerechnet wird. In einem Lenkungskreis werden u.a. auch die Fahrgastverbände Pro Bahn und VCD beteiligt. Die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS) steht auch in einem direktem Kontakt mit den Vertretern von Pro Bahn, um über deren Konzept zu diskutieren und Erkenntnisse gegebenenfalls in die Fortschreibung des ITF mit einfließen zu lassen.

1.a. Wenn ja, ab wann soll dies geschehen und gibt es entsprechende Planungen mit Vertretern der Deutschen Bahn AG, einzelnen Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG und / oder regionalen Anbietern?

Die Umsetzung des ITF 2002 mit den aus dem Gutachten gewonnenen Erkenntnissen ist für den Fahrplanwechsel 2002/2003 geplant. Das Gutachten zur Fortschreibung des ITF wird durch einen Arbeitskreis begleitet, in dem u.a. die Eisenbahnverkehrsunternehmen (DB AG sowie NE-Bahnen) vertreten sind.

1.b. Wie werden gegebenenfalls die Ansprüche der regionalen Linien, des Autozugverkehrs und des Fernverkehrs aufeinander abgestimmt?

Eine wesentliche Zielvorgabe für das Gutachten zur Fortschreibung des ITF 2002 ist es, den Fern- und Nahverkehr noch enger miteinander zu verknüpfen. Hierzu gehören zeitgerechte Umsteigemöglichkeiten in den Knotenpunkten, wie auch wechselnde Bedienung einzelner Strecken mit Nah- und Fernverkehrszügen. Die Belange des Güterverkehrs und des Autozuges nach Sylt werden hierbei ebenfalls berücksichtigt. Die entsprechenden Verkehrsunternehmen sind in dem begleitenden Arbeitskreis vertreten.

1.c. Wenn nein, warum nicht?

Entfällt.

2. Werden die Inhaltlichen Bestandteile des “PRO BAHN-Konzepts für einen Integralen Taktfahrplan in Schleswig-Holstein” als Kriterien in den zukünftigen Ausschreibungen von Bahnstrecken in Schleswig-Holstein aufgenommen werden?

Nach Fertigstellung des Gutachtens für die Fortschreibung des ITF für Schleswig-Holstein werden auf dieser Grundlage Art und Umfang zukünftiger Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in den Ausschreibungsverfahren definiert werden. Darüber hinaus stellt das Land als Aufgabenträger für den SPNV - wie bei den bereits ausgeschriebenen Verkehrsleistungen - zahlreiche weitere Anforderungen an die Verkehrsunternehmen, wie zum Beispiel Pünktlichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit des Personals, Anerkennung von Tarifen sowie Fragen zum Qualitätsmanagement und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.